

Heide Heikenfeld: „Zeit für Farben II“

Seit 12. Februar zeigt die Malerin Heide Heikenfeld in unserem Gemeindehaus ihre Ausstellung unter dem Motto „Zeit für Farben II“.



Seit ihrer Studienzeit lebt und arbeitet die Künstlerin in Bielefeld. Schon als Kind war sie sehr kunstinteressiert und begann früh mit dem Malen. Ihrer Begabung entsprechend absolvierte sie später ein Lehramtsstudium im Fach Kunst, ergänzt durch ein Aufbaustudium der Sonderpädagogik. 28 Jahre lang war sie an der Bielefelder Opticus-Schule für Sehbehinderte und Blinde tätig und unterrichtete schwerpunktmäßig Kunst und Theater. Im Jahr 2010 gab Heide Heikenfeld ihrem Leben eine neue Richtung und verlegte sich nun auf eigenes künstlerisches Schaffen. Sie besuchte Malkurse und holte sich auf Malreisen und in Sommerakademien Inspirationen für ihre

Bilder. Ihre Ausstellungstätigkeit in Bielefeld begann 2013 in Heepen mit der Ausstellung „Zeit für Farben“. In Schildesche möchte sie jetzt daran anknüpfen und hat deshalb den Titel noch einmal aufgenommen.

Schon in ihrer Jugend entwickelte Heide Heikenfeld eine besondere Leidenschaft für Farben, speziell im wechselnden Licht der Tages- und Jahreszeiten, und diese Farbeindrücke versucht sie auf die Leinwand zu bringen. Nicht der Gegenstand steht im Vordergrund, sondern die Farbe, die die Künstlerin mit dem Gesehenen assoziiert. In diesem Prozess der Abstraktion schichten sich verschiedene, vor allem helle Farbtöne über- und nebeneinander. Besonders wichtig sind der Malerin dabei die teilweise verwischten, zarten Übergänge bei Farbabstufungen, die der Betrachter auf den



meisten ihrer Werke findet, und die Leichtigkeit und Transparenz bewirken. Eine Räumlichkeit ist oft erst auf den zweiten Blick erkennbar. Heide Heikenfeld malt



überwiegend mit Acrylfarbe auf Leinwand, wendet aber gern auch Mischtechniken an, trägt Farben mit Spachtel, Rolle oder Stoff auf, ritzt und kratzt auf dem Untergrund, arbeitet mit Sand oder kombiniert Collage und Foto mit Acryl.

Bei ihrer Arbeit sieht sie sich selbst als

der Begegnung mit ihren Bildern eigene Assoziationen und Ideen entwickelt. Sie selbst formuliert ihr Anliegen so: „Ich möchte den Betrachter nicht einengen, er soll sich mit dem Bild auseinandersetzen, seine Botschaften entdecken und interpretieren. Deshalb verwende ich bewusst oft



„Forscherin“. Ihre Werke entwickeln sich „prozesshaft“, eine feste Komposition hat sie zunächst nicht im Kopf. Die Arbeit beginnt schlicht mit dem Auftragen der Farbe auf die Leinwand. Das fertige Produkt ist später das Ergebnis einer Vielzahl von Arbeitsschritten, die ihr erst während des Malens einfallen, und von denen einer den nächsten nach sich zieht. So sind die fertigen Arbeiten auch für die Künstlerin selbst immer wieder überraschende Zufallsergebnisse, die sie dazu anspornen weiter zu experimentieren.

Wie es der Titel der Ausstellung besagt, möchte Heide Heikenfeld, dass der Betrachter sich „Zeit für Farbe“ nimmt und bei

keinen Titel. Mir ist es wichtig, dass er sich einbringt in einen Dialog mit dem Bild und dem Künstler“.

Die Ausstellung ist bis 30. April zu sehen. Die Gemeinde und alle Interessenten sind herzlich willkommen, zu den Öffnungszeiten unseres Gemeindehauses (Mo-Fr, 10-12 Uhr) hereinzuschauen, sich „Zeit für Farben“ zu nehmen und die Bilder in Ruhe zu betrachten. Besonders herzliche Einladung ergeht auch wieder zu unserem Kunstcafé immer donnerstags von 17-18 Uhr. Dann ist (außer in den Osterferien am 24.3. und 31.3.) auch ein Mitglied unseres Kunstteams da, und wir können ins Gespräch kommen und uns austauschen.

Susanne Wambach

